

ambulanz

FÜR SPIELSUCHT

An der Fachtagung können Sie in Präsenz und online teilnehmen:

Die **Tagungsgebühr** (inkl. Verpflegung) beträgt Euro 120,- / Person.

Für Student*innen oder andere Personen in Ausbildung gilt der ermäßigte Tarif von Euro 60,- / Person.

Die Gebühr für die **Online-Teilnahme** beträgt Euro 90,- / Person.

Für Student*innen oder andere Personen in Ausbildung gilt der ermäßigte Tarif von Euro 45,- / Person.

Sozialtarif auf Anfrage.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



ANMELDUNGEN für die 2. FACHTAGUNG DER AMBULANZ FÜR SPIELSUCHT LINZ „Fokus Verhaltenssucht“ am 11. Juni 2024 **bitte bis spätestens 4. Juni 2024** online unter:

www.kupfticket.com/events/suchtfachtagung2024

Bei Stornierung des Tickets bis 3 Tage vor der Veranstaltung wird die Teilnehmer*innen-Gebühr rückerstattet! Stornierungen sind unter suchtfachtagung@promenteoee.at möglich.

Fokus Verhaltenssucht

2. FACHTAGUNG DER AMBULANZ FÜR SPIELSUCHT LINZ

Die Veranstaltung wurde für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin mit 6 Fortbildungspunkten (ID: 800257) approbiert.

Miteinander für psychische **Gesundheit**

Kontakt & nähere Informationen:

pro mente OÖ

Lonstorferplatz 1, 4020 Linz

Telefon: 0732 / 6996

E-Mail: suchtfachtagung@promenteoee.at

www.spielsuchtambulanz.at/fachtagung-2024

Aus rechtlichen Gründen weisen wir darauf hin, dass im Zuge der Veranstaltung Fotos und/oder Videos angefertigt und zu Zwecken der Dokumentation veröffentlicht werden können. Danke für Ihr Verständnis.

Titelbild: © iStock.com/nazileom, Portraits Vortragende: © Silke Müller, Christian Montag, Gutmann, Foto Fehling, Sylvia Hintersteiner
Grafik: pro mente OÖ

www.spielsuchtambulanz.at

ZVR 811735276

ambulanz

FÜR SPIELSUCHT

Fokus Verhaltenssucht

2. FACHTAGUNG DER AMBULANZ FÜR SPIELSUCHT LINZ

11. Juni 2024

9 - 17 Uhr, Ursulinenhof Linz

Landstraße 31, 4020 Linz

Einladung & Programm

Ein Angebot von **pro mente** | **oö**



09:00 – 09:15 Uhr
Begrüßung
 Prim. Priv.-Doz. Dr. Kurosch Yazdi-Zorn, Vorstand

Klinik für Psychiatrie mit Schwerpunkt Suchtmedizin,
 Kepler Universitätsklinikum,
 Vorstandsvorsitzender pro mente OÖ



09:15 – 10:30 Uhr
Die Globalisierung des Glücksspiels und seine Folgen
 Dietmar Jazbinsek, Experte im Bereich Präventionspolitik, Berlin

Heute konsumieren global gesehen wesentlich mehr Menschen kommerzielle Glücksspielangebote und investieren hierfür mehr Zeit und Geld, als das vor der Jahrtausendwende der Fall war. Der Vortrag ist ein Reisebericht zu wichtigen Schauplätzen des weltweiten Glücksspielbooms. Er führt uns von den Luxus-Casinos in der Glitzermetropole Las Vegas bis in abgelegene westafrikanische Dörfer, wo Jugendliche ihr Geld mit dem Handy verzoeken. Das Problem dabei: Mit den Spielangeboten verbreitet sich auch die Spielsucht.

10:30 – 10:45 Uhr: **Pause**



10:45 – 12:00 Uhr
Was verraten digitale Fußabdrücke über mentale Zustände? Einblicke aus der Digital-Phenotyping-Forschung

Prof. Dr. Christian Montag, Abteilung für Molekulare Psychologie, Institut für Psychologie und Pädagogik, Universität Ulm

„Digital Phenotyping“ (Digitales Phänotypisieren) beschreibt das Studium digitaler Fußabdrücke, um beispielsweise in der Psychologie und Psychiatrie Einblicke in mentale Zustände einer Person zu bekommen. Vor dem Hintergrund des Anstiegs digitaler Verhaltenssuchte hat sich der Ansatz des Digital Phenotyping auch im Rahmen der Erforschung der exzessiven Smartphone-, Social Media- und Videospiele-Nutzung etabliert, um jenseits des subjektiven Selbstberichts objektive Nutzungsparameter untersuchen zu können. In dem Vortrag wird eine Einführung in diesen neuen Forschungsansatz gegeben. Dabei werden sowohl das Potential des Digital Phenotyping aufgezeigt als auch ethische Implikationen diskutiert.

12:00 – 13:15 Uhr: **Mittagspause**



13:15 – 14:30 Uhr
Problematische Nutzung sozialer Netzwerke: Aktuelle Erkenntnisse zu affektiven und kognitiven Mechanismen

Dr. Silke M. Müller, Kognition Center for Behavioral Addiction Research (CeBAR) Universität Duisburg-Essen

In diesem Vortrag wird die aktuelle empirische Befundlage zu psychologischen Prozessen bei der problematischen Nutzung sozialer Netzwerke beleuchtet, die als zentrale Mechanismen für die Entstehung und Aufrechterhaltung suchtartigen Verhaltens definiert werden. Dabei wird insbesondere die Rolle affektiver und kognitiver Mechanismen fokussiert, wie beispielsweise Reizreaktivität („Craving“), Inhibitionskontrolle und andere exekutive Funktionen, Gratifikationserleben und Nutzungserwartungen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen (potentiellen) Verhaltenssuchten werden diskutiert und ein Ausblick für weitere Forschung gegeben.



14:30 – 15:15 Uhr
Online-Sport: Trends und Erfahrungen im Bereich des professionellen Gamings
 Dr. Kurosch Yazdi-Zorn im Dialog mit Philipp Gutmann, internationaler Profispieler

„Online-Gaming“ ist mittlerweile ein Massenphänomen. Besonders auf junge Menschen übt der sogenannte „E-Sport“ eine enorme Anziehungskraft aus. Was genau „E-Sport“ ist und ob dieser auch abhängig machen kann? Diese und weitere Fragen diskutiert Dr. Kurosch Yazdi-Zorn mit dem internationalen Profispieler Philipp Gutmann. Gutmann war beim kompetitiven „FIFA“ bisher mehrfacher österreichischer Meister und zählte zu den Top-10 der Welt.

15:15 – 15:45 Uhr: **Pause**

15:45 – 17:00 Uhr: **Impulse aus der Praxis** (je 30 Min.)



Auswirkungen sozialer Medien auf Körperbild und Selbstwert
 Mag. Sylvia Hintersteiner, Psychologin an der Ambulanz für Spielsucht Linz

Wenn durch exzessive Nutzung sozialer Medien der virtuelle Raum zum Referenzrahmen wird, kann dies deutliche Auswirkungen auf die Wahrnehmung des eigenen Körperbildes und den Selbstwert haben. Besonders weibliche Jugendliche und jungen Frauen sind davon betroffen.



Wieviel Gefahrenpotential steckt in Sportwetten?
 Karlheinz Staudinger, MSc Ambulanz für Spielsucht, Linz

Das Wetten auf Sportereignissen gehört durch die Zunahme der Wettanbieter und den massiven Anstieg der Werbung fast schon zum österreichischen Alltag. Dieser Vortrag setzt sich damit auseinander, welches Gefahrenpotential hinter den Sportwetten steckt und wieviel Ähnlichkeit es zu dem klassischen Glücksspiel hat.

17:00 Uhr: **Schlussworte**